



Vor einiger Zeit hatten wir schon den [GE1](#) von [Ergon](#) im Test. Er gefiel mit seinen angenehm unterstützenden Konturen und schlussendlich einer sehr guten Ergonomie. Nun gibt es den [GA2 von Ergon](#). Der zielt auf die All-Mountain bzw. die Gravity Sparte ab. Was ihn vom GE1 unterscheidet und wie unser Testurteil lautet, könnt ihr im folgenden Bericht lesen. Viel Spaß!

Technische Daten Ergon GA2

[//publisher.outtra.com/themes/frontend/eom/assets/js/outtra-pricecompare.js?publisher_id=145&widget_id=10648](https://publisher.outtra.com/themes/frontend/eom/assets/js/outtra-pricecompare.js?publisher_id=145&widget_id=10648)

Thema Info

Gewicht ca. 100 Gramm

Preis UVP 29,95 €

Farben rot, blau, schwarz, gelb, lila, grün, giftgrün

Größen Single Twist Shift verfügbar

Laut Ergon deckt der GA2 von Dirt über Allmountain bis hin zu Freeride fast alle Sparten ab, ein echter Allrounder also? Für die XC Fraktion bietet er mit Single Twist Shift ein nettes Feature, dies ermöglicht durch einen kürzeren Griff die problemlose Montage z.B. eines Grip-Shift Drehgriffes.



Jedermanns Sache? – Der GA2 will ein breites Einsatzspektrum bedienen



Erster Eindruck des GA2

Nun gut, allzu leicht hat es so ein Griff nicht, um sich von der breiten Masse zu differenzieren. Mal mehr mal weniger rund, meist länglich und (fast) immer aus Gummi. Ja auch der GA2 passt in dieses Schema, doch auch Einfaches kann gefallen. So wirken die Klemmringe wertig, der Gummi angenehm und griffig. Ein pfiffiges Detail, die Skala am Klemmring. So findet sich auch nach einer Demontage die Lieblingsposition schnell wieder.



Pfiffig - So findet man die Lieblingsposition schnell wieder

Montage

Montage gleich Montage? Nicht ganz. In der Vergangenheit haben wir hier schon einige Unannehmlichkeiten erlebt. Von abenteuerlichen Schraubengrößen bis hin zu Klemmen die ihrem Namen nicht gerecht werden. Da der GA2 nur über eine Klemmung pro Seite verfügt, scheint ein Verdrehen des Griffes möglich. Ist der Griff jedoch mit dem vorgeschriebenen Drehmoment angezogen, bleibt er wo er ist, auch mit nur einer Klemme. Vorteil, die Montage und Justage ist nicht nur einfacher und schneller, sondern der Griff zudem formschöner. Ein paar Gramm spart's bestimmt auch noch.

Auf dem Trail

Nun denn, taugt's auch was? Mit seiner etwas schlankeren Form und dezenter ausgeprägten Konturen rückt



der GA2 näher an einen herkömmlichen Griff heran als sein Bruder GE1. Das hat zum Vorteil, dass man nicht durch die Konturen in die „Optimalposition“ gezwungen wird, sondern über etwas mehr Spielraum verfügt. Auf dem Trail erwies sich dies z.T. beim Umgreifen als hilfreich. Ansonsten liegt das Gripniveau der Gummierung sowohl im Trockenen als auch im Nassen sehr hoch. Durch das zum Teil sehr ausgeprägte Profil im Gummi können größere Mengen Wasser sogar kontrolliert abfließen. Dies hat zur Folge, dass sich zwischen Hand und Griff kein Wasserfilm bilden kann.



Kontrollierter Abgang - Dank des tiefen Profils wird das Bilden eines Wasserfilms gehemmt.

Farbe? Cool! Doch leider nicht allzu lange. Komischerweise scheint das fescche Blau unserer Griffe einen ausgeprägten Hang zum Versauen zu haben. Auf jeden Fall ließ sich der angesammelte Dreck mit einer normalen Wäsche nicht entfernen. Ob der Griff sich somit langfristig verfärbt, können wir noch nicht sagen. Wer die Griffe jedoch in schwarz nimmt kann hier nichts falsch machen.



Gebrauchsspuren - Nach gewisser Zeit findet sich eine leichte aber dennoch äußerst hartnäckige Dreckschicht auf dem schönen Blau

Ziehen wir nun einen finalen Vergleich zum Bruder GE1, zeichnet sich folgendes Bild ab. Der GE1 schmeichelt der Hand, unterstützt sie mehr als der GA2 und passt wie angegossen. Hingegen fordert er aber auch eine definiertere Position auf dem Griff. Der GA2 lässt dem Fahrer hier mehr Freiheiten und fühlt sich auch außerhalb der optimalen Position nicht unförmig an.

In puncto Griffigkeit sind die Brüder sich einig, hier liegen beide auf einem sehr hohen Niveau.

Fazit

Nach einigen Kilometern mit dem GA2 ist sein Wesen klar. Er will ein Griff sein für die etwas lockere Fraktion unter uns, die ihren Griff nicht aufs hundertstel ausrichten wollen und schon einige Jahre auf „normalen, runden“ Griffen unterwegs sind. Er zwingt keine Position auf, sondern unterstützt vielmehr durch seine sachte Kontur. Somit ist er der optimale Griff für all diejenigen unter uns, denen GE1 & Co zu konturiert und normale Griffe zu rund sind.

